

## **1.) Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: Rywalit Silikon Keramik**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Silicon- Dichtstoff
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**  
Rywa GmbH & Co. KG  
Raestruper Str. 3  
D-48231 Warendorf  
Tel.: 0049/(0)2581-8076  
Fax.: 0049/(0)02581-61331  
E-Mail: info@rywa.de

## **2.) Mögliche Gefahren**

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
- **Klassifizierungssystem:**  
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entfällt**
- **Gefahrenpiktogramme entfällt**
- **Signalwort entfällt**
- **Gefahrenhinweise entfällt**
- **Zusätzliche Angaben:**  
Während der Verarbeitung und Aushärtung für gute Belüftung sorgen.  
Enthält den Biozid-Wirkstoff "4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on" zum Schutz gegen Schimmelbefall  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Berührung mit der Haut vermeiden.  
Enthält 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on (in atembarer Form). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
- **2.3 Sonstige Gefahren**  
Während der Verarbeitung und Aushärtung des Materials werden chemische Stoffe in die Luft freigesetzt (siehe Punkt 11). Deshalb für gute Raumbelüftung und bei Bedarf für Absaugung sorgen.
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

### **3.) Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

· **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**




· **Beschreibung:** Polydimethylsiloxan, Füllstoffe, Hilfsstoffe und Acetoxynetzwerk

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 17689-77-9      Triacetoxylethylsilan      < 2,5%  
EINECS: 241-677-4

 Skin Corr. 1B, H314;  Acute Tox. 4, H302

CAS: 4253-34-3      Methyltriacetoxysilan      < 2,5%  
EINECS: 224-221-9

 Skin Corr. 1B, H314;  Eye Dam. 1, H318;  Acute Tox. 4, H302

**zusätzl. Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### **4.) Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **nach Einatmen:**

Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

· **nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

· **nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen.

· **nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe zuziehen. Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Mund ausspülen und reichlich Wasser in kleinen Portionen nachtrinken (nur wenn Person bei Bewusstsein).

### **5.) Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

· **5.1 Löschmittel**

· **Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

· **Besondere Schutzausrüstung:**

Atemschutzgerät anlegen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

## **6.) Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **· 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

### **· 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### **· 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

### **· 6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

## **7.) Handhabung und Lagerung**

### **· 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Siehe Punkt 8: Persönliche Schutzausrüstung.

### **· 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **· Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Eindringen in den Boden sicher verhindern.

· **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.

#### **· Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

## **8.) Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **· Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

### **· 8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

· **CAS-Nr. Bezeichnung des Stoffes % Art Wert Einheit**

· **Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:**

#### **64-19-7 Essigsäure**

AGW Langzeitwert: 25 mg/m<sup>3</sup>, 10 ml/m<sup>3</sup>

2(I);DFG, EU, Y

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### **· 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

#### **· Persönliche Schutzausrüstung:**

#### **· Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### **· Atemschutz:**

Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ ABEK nach EN 14387) tragen.

· **Handschutz:** Schutzhandschuhe.

#### **· Handschuhmaterial**

Die Schutzhandschuhe sollten in jedem Fall auf ihre Arbeitsplatz- spezifische Eignung ( z.B. Feinfühligkeit, mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Permeationszeit)geprüft werden. Anweisungen und Informationen der Handschuhhersteller zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.12.2018 überarbeitet am: 04.12.2018

Seite 4/6

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Bezugsnummer EN 374.

z.B. Fluorkautschuk Viton

z.B. Nitrilkautschuk

z.B. Naturkautschuk Latex (Kurzzeitanwendung)

## · **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Augenschutz:** Schutzbrille.

· **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

## **9.) Physikalische und chemische Eigenschaften**

### · **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### · **Allgemeine Angaben**

#### · **Aussehen:**

**Form:** pastös

**Farbe:** gemäß Produktbezeichnung

· **Geruch:** stechend

· **Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt.

· **Flammpunkt:** nicht bestimmt

· **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

· **Dichte bei 20 °C:** 1,02 g/cm<sup>3</sup>

· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

**Wasser:** unlöslich

## **10.) Stabilität und Reaktivität**

### · **10.1 Reaktivität**

### · **10.2 Chemische Stabilität**

### · **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Starke Erhitzung vermeiden.

### · **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Messungen an vergleichbaren Produkten haben ergeben, dass bei Temperaturen ab ca. 150 °C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

siehe Punkt 5.3

## **11.) Toxikologische Angaben**

### · **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

#### · **akute Toxizität:**

#### · **Primäre Reizwirkung:**

#### · **Bei Hautkontakt:**

nicht reizend

Quelle: Analogieschluss

Prüfung gem. OECD Guideline 404 (Kaninchen)

#### · **Bei Augenkontakt:**

nicht reizend

Quelle: Analogieschluss

Prüfung gem. OECD Guideline 405 (Kaninchen)

#### · **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.12.2018 überarbeitet am: 04.12.2018

Seite 5/6

Bei der Aushärtung des Materials wird Essigsäure als Dampf freigesetzt. Diese kann zu Reizungen von Haut, Augen oder Atemwegen führen.

### **12.) Umweltbezogene Angaben**

#### **· 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

· **Sonstige Hinweise:** Produkt biologisch nicht abbaubar.

· **Weitere ökologische Hinweise:**

#### **· Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung VwVwS): schwach wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

#### **· 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht anwendbar.

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

### **13.) Hinweise zur Entsorgung**

#### **· 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

##### **· Empfehlung:**

Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

Material kann nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll oder den Gewerbeabfällen entsorgt werden.

Unverbrauchtes Material ( flüssig, pastös ) ist als Sonderabfall zu entsorgen.

##### **· Verpackungen:**

##### **· Empfehlung:**

Restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung/Recycling zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen bzw. Verpackungen mit Restinhalten sind wie der Stoff zu entsorgen.

### **14.) Angaben zum Transport**

#### **· 14.1 UN-Nummer**

· **ADR, ADN, IMDG, IATA** entfällt

#### **· 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

· **ADR, ADN, IMDG, IATA** entfällt

#### **· 14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR, ADN, IMDG, IATA**

#### **· Klasse**

entfällt

#### **· 14.4 Verpackungsgruppe**

· **ADR, IMDG, IATA**

entfällt

#### **· 14.5 Umweltgefahren:**

· **Marine pollutant:**

Nein

#### **· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht anwendbar.

#### **· 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

· **Transport/weitere Angaben:**

Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

· **UN "Model Regulation":** -

## **15.) Rechtsvorschriften**

### **· 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **· Nationale Vorschriften:**

· **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung VwVwS): schwach wassergefährdend.

#### **· Angaben zum internationalen Registrierungsstatus:**

EINECS - Europe	gelistet
AICS - Australia	gelistet
DSL/NDSL - Canada	gelistet
IECSC - China	gelistet
ENCS - Japan	nicht gelistet
NZIoC - New Zealand	nicht gelistet
PICCS - Philippines	gelistet
ECL/KECI - Korea	gelistet
TSCA - USA	gelistet
NECI - Taiwan	nicht gelistet

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## **16.) Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

#### **· Relevante Sätze**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

#### **· Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4

Skin Corr. 1B: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 1B

Eye Dam. 1: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 1